###### https://www.uni-hohenheim.de/fileadmin/uni_hohenheim/Intranet_MA/Hochschulkommunikation/Corporate-Design/Logo/Uni-Hohenheim-Logo-Blau-DE.jpg

Fakultät Agrarwissenschaften | Zentrum für Tierhaltungstechnik (308)

Bachelor-Arbeit / Master-Arbeit (auswählen)

Studiengang

Fachrichtung

**Vorname Nachname**

Matrikelnummer

**Titel Ihrer Bachelor- oder Masterarbeit**

Abgabe: 29.05.2024



Fakultät Agrarwissenschaften | Zentrum für Tierhaltungstechnik (308)

Datum

Aufgabenstellung der Bachelorarbeit

von

Name, Vorname

(Matr.-Nr. XXXXXX)

**Vergleich der Funktionsbereichseinteilung durch Schweine bei unterschiedlicher   
Anordnung von Festfläche in der konventionellen Schweinemast**

Es soll ein Vorversuch zum LABEL-FIT Forschungsprojektes stattfinden. In der Schweinemast soll die Funktionsfähigkeit der Buchtenanordnung mit Festfläche durch die Funktionsbereichseinteilung überprüft werden.

Ein Mastabteil mit vier Buchten wird dafür umgebaut, in denen die Festflächen unterschiedlich groß und unterschiedlich angeordnet sind. Die Funktionsfähigkeit dieser soll durch Bonituren der Verschmutzung von Tier und Bucht sowie dem Liegeverhalten überprüft werden. Dazu sind Bonituren und Beobachtungen zwei Mal wöchentlich vorgesehen. Als Randparameter werden die biologischen Daten, der Wasserverbrauch je Tränke, der Futterverbrauch je Bucht und der Zustand der Schwänze erfasst. Außerdem wird die Temperatur in zwei Buchten des Abteils aufgenommen.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Studierender |  | Betreuer |  | Prof. Dr. Eva Gallmann |

###### Inhaltsverzeichnis

[Abkürzungsverzeichnis VII](#_Toc193887158)

[1 Einleitung 1](#_Toc193887159)

[1.1 Allgemeine Einleitung 1](#_Toc193887160)

[1.2 Problemstellung und Zielsetzung 1](#_Toc193887161)

[2 Kenntnisstand 2](#_Toc193887162)

[3 Material und Methoden 3](#_Toc193887163)

[3.1 Versuchsaufbau 3](#_Toc193887164)

[3.2 Versuchsdurchführung 3](#_Toc193887165)

[3.3 Datenaufbereitung 3](#_Toc193887166)

[4 Ergebnisse 5](#_Toc193887167)

[5 Diskussion 6](#_Toc193887168)

[6 Zusammenfassung 7](#_Toc193887169)

[7 Literaturverzeichnis 8](#_Toc193887170)

##### Abkürzungsverzeichnis

|  |  |
| --- | --- |
| ALB | Arbeitsgemeinschaft ländliches Bauwesen |
| AMS | Automatisches Melksystem |
| AKh | Arbeitskraftstunden |
| BEMLV | Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz |
| BHKW | Blockheizkraftwerk |
| BImSchG | Bundes-Immissionsschutzgesetz |
| CCM | Corn-Cob-Mix |
| FM | Frischmasse |
| GV oder GVE | Großvieheinheit |
| KTBL | Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft |
| LG | Lebendgewicht |
| LKV | Landeskontrollverband |
| LUFA | Landwirtschaftliche Untersuchungs- und Forschungsanstalt |
| MLP | Milchleistungsprüfung |
| Nr | Nummer |
| oS | organische Substanz |
| oTS | organische Trockensubstanz |
| TierSchNutztV | Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung |
| TS | Trockensubstanz |
| TMR | Totale Mischration |
| VDI | Verein Deutscher Ingenieure |

# Einleitung

TEXT

## Allgemeine Einleitung

Hier kann zunächst ein Überblick über das Thema gegeben und/oder an das Thema herangeführt werden, bevor dann im zweiten Teil der Einleitung auf die spezielle Problematik eingegangen wird.

Je nach Thema können die Unterkapitel 1.1 und 1.2 bei der Einleitung auch weggelassen werden und Problemstellung und Zielsetzung direkt unter der Überschrift 1 Einleitung beschrieben werden.

Wichtig ist (auch für die gesamte Arbeit): Wenn Unterkapitel genutzt werden, dann immer mindestes zwei (wenn 1.1, dann immer mindestes auch 1.2)!

## Problemstellung und Zielsetzung

Die Formulierung der Problemstellung knüpft an die allgemeine Darstellung der Einleitung an, präzisiert diese für die spezielle Fragestellung der Arbeit und verdeutlicht die Motivation für die Arbeit. Schließlich leitet sich die Zielsetzung der Arbeit aus der Problemstellung ab. Das übergeordnete Ziel der Arbeit ist es, einen Beitrag zur Lösung der vorgestellten Problemstellung zu leisten. Die Ziele der Arbeit sind eindeutig und detailliert zu formulieren.

Die Einordnung von Problemstellung und Zielsetzung erfolgt in einem Kapitel mit der Einleitung.

# Kenntnisstand

TEXT

# Material und Methoden

TEXT

## Versuchsaufbau

TEXT

## Versuchsdurchführung

TEXT

## Datenaufbereitung

TEXT

Tab. 2: Schritte der Datenaufbereitung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Ergebnis | Anzahl Datensätze | Was getan? |
| 1 | gesamt.txt | 41785 | Zusammenfassung der Einzeldateien mittels des Python-Skripts merge.py |
| 2 | gesamt.mdb | 41785 | Import der resultierenden Text-Datei in eine Datenbank |
| 3 | gesamt.mdb: Tabelle filter1 | 28710 | Herausfiltern doppelter Einträge mittels des SQL-Befehls SELECT DISCRETE über alle Datenfelder; Einfügen der Felder Seite, MoAb, Service; Füllen leerer Datenfelder „Melkplatz“ mit dem Wert 99 |
| 4 | korrektur1.sav | 28710 | Export nach SPSS 11.5; Korrektur des Feldes MoAb (=Melkzeitpunkt morgens / abends) für Betrieb3 |
| 5 | korrektur2.sav | 28628 | Löschen von Datensätzen, bei denen MoAb=0 ist |
| 6 | korrektur3.sav | 23862 | Datensätze mit dem Melkplatz 99 gelöscht |
| 7 | korrektur4.sav Betrieb3-4 | 21635 2227 | Daten von Betrieb 3 in separate Datei Betrieb3.sav ausgelagert (ab hier gibt es also zwei Dateien!) |

Tab. 2 (Forts.): Schritte der Datenaufbereitung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 8 | korrektur5.sav Betrieb3-5 | 19742 2189 | Datenfelder mit dem Gemelksfehlercode IMCO-DE=2 gelöscht |
| 9 | korrektur6.sav Betrieb3-6 | 19742 2189 | "Urdatei" Auf der Grundlage dieser Datei werden alle weiteren Auswertungen / Abbildungen / Neuberechnungen gemacht! Es empfiehlt sich, diese Datei beispielsweise als "Urdatei" zu benennen und nicht mehr zu verändern (– oder die Änderungen exakt zu beschreiben!!!!!) |
| 10 | Urdaten1.sav Urdaten-B3.sav | 19742 2189 | kann natürlich auch .doc oder .txt oder .xls sein!! |
|  |  |  |  |

# Ergebnisse

TEXT

# Diskussion

TEXT

# Zusammenfassung

TEXT

# Literaturverzeichnis

###### Abbildungsverzeichnis

###### Tabellenverzeichnis

###### Anhang

###### Erklärung

Auf Aktualität der Erklärung achten! Schauen Sie auf der Website der Universität Hohenheim unter „Prüfungen“ nach der aktuellen eidesstattlichen Erklärung und verwenden Sie diese.